

Zeitgeschichte MUSEUM

In Linz wurde ab 1938 ein Eisen- und Stahlwerk errichtet, das ab 1941 sukzessive in Betrieb ging. Die Anfänge des Standortes Linz, an dem während des NS-Regimes tausende Zwangsarbeiter/innen aus mehr als 30 Nationen für den Aufbau und Betrieb eingesetzt wurden, gehen zurück auf die Reichswerke Hermann Göring AG Berlin. 1998 brachte der größte Nachkriegsfund Österreichs mehr als 38.000 NS-Personalakten und Lohnbögen zum Vorschein, die ein neues Licht auf die menschenverachtende Geschichte der Zwangsarbeit in den Hermann Göring Werken warfen und zugleich die Grundlage für das Zeitgeschichte MUSEUM bilden.

Zeitgeschichte MUSEUM

voestalpine-Straße 1
A-4020 Linz

Tel.: +43(0)50304-15/8900

Mo - Fr 8:00 - 13:00

anmeldung.stahlwelt@voestalpine.com

Öffnungszeiten:

Gruppen ab 15 Personen,
Mo – Sa 9:00 - 17:00

Individualbesucher,
Fr 13:00 - 17:00, Sa 9:00 - 17:00
www.voestalpine.com/zeitgeschichte



Besuch der Vorträge ist kostenlos, keine Anmeldung erforderlich

Anmeldung für Exkursionen:

telefonisch im Teleservicecenter der Stadt Linz: 0732/7070-0 oder per Internet unter www.vhs.linz.at

Weitere Informationen:

Mag. Harald Wildfellner, Tel.: 0732/7070-4321, E-Mail: harald.wildfellner@mag.linz.at

ZWANGSARBEIT IM NATIONALSOZIALISMUS



Archiv der Stadt Linz



museum
arbeits
welt



ZeitgeschichteMUSEUM
Gemeinsam den NS-Zwangsarbeitern und Zwangsarbeiterinnen
am Standort Linz der Österreichischen Reichswerke Hermann Göring AG Berlin



österreichische gesellschaft
für politische bildung

pensionisten
verband
ÖSTERREICH
Landesorganisation Oberösterreich

Volkshochschule Linz



LinZ
verändert

Zwangsarbeit im Nationalsozialismus Vortragsreihe

Zwangsarbeit als Form der Ausbeutung und ihre Bedeutung für die nationalsozialistischen Planungen

In Zusammenarbeit von VHS Linz, Archiv der Stadt Linz, Zeitgeschichte MUSEUM der voestalpine, Museum Arbeitswelt Steyr

Deportiert und entrechtet 3.10.2016

ZwangsarbeiterInnen im Einsatz für die nationalsozialistische Kriegswirtschaft

Univ.-Prof. Dr. Falk Pingel, Bielefeld

Zwangsarbeit in „Oberdonau“ 10.10.2016

Univ.-Prof. Dr. Michael John, Linz

Arbeits- und Lebensbedingungen ausländischer ZwangsarbeiterInnen in der „Ostmark“ 17.10.2016

Dr.ⁱⁿ Sabine Schweitzer, Wien

Zwangsarbeit in den „Reichswerken Hermann Göring“ in Linz 24.10.2016

Dr. Helmut Fiereder, Christa Kochendörfer

Montag, 19:00, Wissensturm, Veranstaltungssaal E09, Eintritt frei

Moderation: Dr.ⁱⁿ Cathrin Herrmann

Zeitgeschichte MUSEUM der voestalpine Exkursion

Dieses Museum ist ein lebendiger Ort der Erinnerung und der aktiven Auseinandersetzung des voestalpine-Konzerns mit seiner Entstehungsgeschichte und der Zeit des Nationalsozialismus. Im Mittelpunkt stehen die Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter der Reichswerke Hermann Göring in Linz - ihre Schicksale und Lebensgeschichten.

Inhalt und Ziele: Die Darstellung der Zwangsarbeit in den ehemaligen „Reichswerken Hermann Göring“ und das Ausmaß des Systems der Zwangsarbeit im gesamten „Dritten Reich“, welches im öffentlichen Bewusstsein lange verdrängt wurde, als Teil der Erinnerungskultur zu verankern, ist Anliegen dieser Ausstellung.

Hinweis: Treffpunkt direkt beim Eingang des Museums der voestalpine; Anfahrt (und Rückfahrt) mit öffentlichem Verkehrsmittel kostenlos auf den LinzLinien; Ausstiegshaltestelle BG 41 (blauer Turm), voestalpine-Straße 1, 4020 Linz

Gruppengröße: 15 - 25

Sa, 5.11.2016 14:30 – 16:00

BG 41 voestalpine-Straße 1, 4020 Linz
€ 7,-
Christa Kochendörfer

16.13020

Sa, 11.3.2017 14:30 – 16:00

BG 41 voestalpine-Straße 1, 4020 Linz
€ 7,-
Christa Kochendörfer

16.13030

Exkursion zu den Stätten der Zwangsarbeit von 1938 – 1945 in Linz

Inhalt und Ziele: Anhand der Schauplätze nationalsozialistischer Zwangs- und Sklavenarbeit in Linz während der NS-Diktatur werden die zeitgeschichtlichen Ereignisse dargestellt und erläutert.

Hinweis: In Zusammenarbeit mit dem Pensionistenverband OÖ

Gruppengröße: 6 - 16

Fr, 14.10.2016 14:30 – 16:30

Treffpunkt Haupteingang Wissensturm
€ 10,-
Dr. Helmut Fiereder

16.13040

Exkursion in das Museum Arbeitswelt

Fahrt zur und Führung durch die internationale Wanderausstellung „Zwangsarbeit im Nationalsozialismus“ in Steyr

Inhalt und Ziele: Die Führung in der Ausstellung folgt einem biografischen und handlungsorientierten Zugang, um sich mit den unterschiedlichen Facetten von Zwangsarbeit im Nationalsozialismus auseinanderzusetzen und über die Bedeutung der Themen wie Ausgrenzung und Zwang in der Gegenwart zu reflektieren. Ein Schwerpunkt wird hierbei auf mögliche Handlungsspielräume von Personen gelegt, die in sehr unterschiedlichen Situationen aufeinandertrafen.

Hinweis: 14:00 Treffpunkt und Abfahrt mit Bus ab Wissensturm; 15:00 – 16:30 Führung durch die Ausstellung in Steyr; ca. 18:00 Ankommen in Linz. Der angegebene Preis inkludiert Eintritt in und Führung durch die Ausstellung sowie die Busfahrt (Fa. Sabtours, Reiseveranstalter).

Gruppengröße: 20 – 24

Sa, 29.10.2016 14:00 – 18:00

Treffpunkt Bushaltestelle vor dem Wissensturm (Kärntnerstr. 26, 4020 Linz)
€ 20,-
Stephan Rosinger

16.13050